

Diese E-Mail wird nicht richtig dargestellt? Klicken Sie auf unsere [Web-Version](#).

**NEWSLETTER**

Evangelisches Dekanat  
Karlsruhe-Land

Erwin-Vetter-Platz 9-11 · 76275 Ettlingen  
Telefon 07243-7257 933 · [dekanat.karlsruheland@kbz.ekiba.de](mailto:dekanat.karlsruheland@kbz.ekiba.de)  
[www.karlsruhe-land.de](http://www.karlsruhe-land.de)

EVANGELISCHER  
KIRCHENBEZIRK  
KARLSRUHE-LAND

**Dekanats-Newsletter  
Karlsruhe-Land**

**August 2024**

Monatsspruch August 2024

**Der Herr heilt, die  
zerbrochenen Herzens  
sind, und verbindet  
ihre Wunden.**

Psalm 147,3



**Liebe Leserin, lieber Leser,**

kurz vor seinem lang ersehnten Ruhestand – ein tödlicher Unfall. Sie bleibt alleine zurück.

Sie war zur üblichen Vorsorge gegangen. Irgendwie hatte sie dieses Mal schon vorher ein eigenartiges Gefühl. Und nun war es Gewissheit: Tatsächlich war ein Tumor erschien auf dem Monitor. Schnell wachsend.

Eigentlich wussten sie bis heute nicht, warum: Vor einigen Jahren hatte ihre Tochter ganz plötzlich den Kontakt zu ihnen abgebrochen. Inzwischen

wissen sie nicht einmal mehr, wo sie lebt. Und nun ist die Mutter krank geworden und sehnt sich nach ihr.

Vor zwei Jahren war ich in der Schweiz, besuchte Freunde in Brügg. Wir wanderten zum ehemaligen Kloster Gottstadt, jetzt eine evangelische Kirche. Ein schlichtes Gebäude. Wenig Bilder. Aber hinter dem Altar sieht man Christus, der ein schwaches, verletztes Schaf trägt. Von ihm geht Licht aus.

Ich bleibe länger sitzen. Das Bild spricht mich an. Christus, der selbst verwundet wird, leidet, zerbricht, nach dem himmlischen Vater schreit, ist der Hirte, der das Schaf trägt mit all seinen Verletzungen. Christus, der uns trägt mit all unseren Verletzungen.

Die Wunden verschwinden nicht einfach schnell, aber wir werden in unserem Schmerz getragen. Er ist derjenige, der unseren Schmerz kennt. Deshalb kann er uns tragen in unserem Schmerz. Und ja, manchmal – ganz langsam – bilden sich über den Wunden heilsame Narben.

*Pfarrer Lothar Eisele, Friedrichstal*



*Traut euch - mit Gottes Segen!*

## **Spontane Trauungen und Segen: Hochzeitsaktion in Kleiner Kirche stößt auf große Nachfrage**

Ein voller Erfolg war die Aktion „Eure Hochzeit. Euer Segen“, bei der Paare, die bereits standesamtlich verheiratet sind, spontan am Samstag, 6. Juli, kirchlich heirateten konnten: „Es war ganz wunderbar, so viel göttlichen Segen verschenken zu dürfen und dabei so spontan und doch ganz verbindlich unterschiedliche Paare kennenzulernen und ein kleines Stück begleiten zu können. Dankbar bin ich auch für die ehrenamtlichen Mithelfen-

den, die im Hintergrund für einen reibungslosen Ablauf sorgten und das nahtlose Zusammenspiel zweier Kirchenbezirke“, sagte Pfarrer Pascal Würfel von der Kirchengemeinde Neureut-Nord. Ein ausführlicher Bericht der „Badischen Neusten Nachrichten“ findet sich [hier](#).



## **Landeskirche fördert innovative Initiativen mit einer Million Euro – Bewerbungsphase startet**

Die Evangelische Landeskirche in Baden fördert innovative Initiativen mit einer Million Euro. Ab dem 1. September unterstützt die neu gegründete Agentur für Beratung und Innovation im Evangelischen Oberkirchenrat große und kleine Projekte bei der Planung und Umsetzung. Große Projekte können bis zu 100.000 Euro und kleine bis zu 10.000 Euro erhalten. Bewerber können sich Gemeinden, Bezirke, Verbände, Vereine sowie jede Initiative, die kirchliche Ziele verfolgt. Die Mitgliedschaft in der Kirche ist keine Voraussetzung. Der Bewerbungsprozess beginnt mit einer einfachen E-Mail mit einer kurzen Beschreibung der Idee und Kontaktdaten. Es folgen ein Gespräch und eine Klärungsphase mit umfangreicher Beratung. Über kleine Projekte entscheidet die Geschäftsführung des Innovationsbüros innerhalb von vier bis sechs Wochen. Große Projekte werden in einem Pitch vorgestellt; die erste Runde findet am 16. November statt. Bewerbungen für diese Runde sollten bis zum 10. Oktober eingereicht werden. Sie sind per E-Mail an [daniel.voelker@ekiba.de](mailto:daniel.voelker@ekiba.de) oder [strategieprozess@ekiba.de](mailto:strategieprozess@ekiba.de) zu richten. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

# Vernetzt & zugewandt

## digitale Gemeinde gestalten

### „Vernetzt und zugewandt – digitale Gemeinde gestalten“

Wenn eine Kirchengemeinde mit ihren Angeboten und Botschaften in der Gesellschaft Gehör finden und sichtbar sein will, kommt sie nicht umhin, auch digitale Angebote zu machen. Dass das sehr viel Freude bereiten und die Arbeit erleichtern kann, zeigen Philipp Greifenstein und Hanno Terbuyken mit **„Vernetzt und zugewandt – digitale Gemeinde gestalten“** eindrucksvoll. Sie verdeutlichen, wie Digitalisierung gelingen kann – von Kommunikations- und Kontaktmöglichkeiten über digitale Zusammenarbeit, Alltagsorganisation und Verwaltung bis hin zu Online-Inhalten und Gottesdienstformaten. Sehr anschaulich und verständlich vermitteln die erfahrenen Autoren viele praktische Tipps, etwa zur Gestaltung von Internetseiten, Newslettern und die Gottesdienstübertragungen sowie zur Nutzung von Messenger-Diensten. Ihr Praxisbuch macht Lust, sich auf die neuen Techniken einzulassen und ihre hilfreichen Potenziale zu entdecken. Dabei sparen Philipp Greifenstein und Hanno Terbuyken auch häufig auftretende Probleme nicht aus. Sie vermitteln konkrete und erprobte Lösungswege. Wohltuend ist dabei ihr Realismus. Die Autoren befürworten bei der „digitalen Gemeinde“ nicht eine komplette Verlagerung des Gemeindelebens ins Internet; vielmehr geht es ihnen um ein bereicherndes Zusammenspiel und Ineinandergreifen von Digitalem und Analogem, von Online- und Offline-Angeboten. Digitale Angebote bieten einen großen Mehrwert für ein lebendiges Gemeindeleben. Für alle, denen die techni-

schen Hürden bisher zu hoch, die eigenen Kenntnisse zu gering waren und sich digital weiterentwickeln wollen, ist dieses Buch sehr hilfreich. Es ist deshalb jedem Haupt- und Ehrenamtlichen wärmstens empfohlen. *Claudius Schillinger*



## **Fünf Gründe für Fundraising in deiner Kirchengemeinde**

Warum sollte deine Kirchengemeinde ein systematisches und geplantes Fundraising betreiben? **Hier** kommen Antworten auf diese Frage.



## **Adonia-Musical „Die Schöpfung – wunderbar gemacht?!“ am Samstag, 10. August, in Waldbronn**

Der Adonia-Juniorchor führt am Samstag, 10. August, um 16 Uhr im Kurhaus in Waldbronn das Musical „Die Schöpfung – wunderbar gemacht?!“ auf. Veranstalter sind die Jugendorganisation Adonia e. V. und die Evangelische Kirchengemeinde Waldbronn, zusammen mit dem Kinder- und Familienzentrum der katholischen Kirchengemeinde Waldbronn-Karlsbad. Das farbenfrohe Adonia-Musical, das ganz an den Anfang der Bibel springt, schlägt eindrucksvoll den großen Bogen bis ins Heute. Die Kinder lassen die Geschichte durch die tiefgründigen Lieder und humorvollen und alltagsnahen Theaterszenen lebendig werden. Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden zur Kostendeckung gebeten. Weitere Informationen finden sich unter [www.adonia.de](http://www.adonia.de).



## **Seniorenfreizeit „Da ist etwas gleich – wie bei mir ...“ in Bad Herrenalb-Neusatz**

Wir laden herzlich ein zur Seniorenfreizeit von Sonntag, 25. August, bis Mittwoch, 4. September, in Bad Herrenalb-Neusatz. Unter dem Motto „Da ist etwas gleich – wie bei mir ...“ zeigen Sieglinde Stark, Diakonin i. R, Ispringen, Bruder Hubert Weiler, Lebenszentrum Adelshofen und Christa Wagner, Wössingen, wie man durch die Gleichnisse Gott entdecken kann. Weitere Informationen sind erhältlich beim Henhöferheim, Wallfahrtstraße 70, 76332 Bad Herrenalb, Telefon 07083 23 85, E-Mail [info@henhoeferheim.de](mailto:info@henhoeferheim.de).



## **Informationsabend „Leben und verstehen (LUV)“ am Mittwoch, 11. September, um 20 Uhr**

„Das Leben, mein Leben – Lieben und Verstehen“ (LUV): Am Mittwoch, 11. September, wird um 20 Uhr der Inspirations-Workshop (sechs Abende) für spirituell Suchende vorgestellt. Auf einer gemeinsamen Reise durch die Höhen und Tiefen des Lebens, auf den Spuren und Prägungen, die wir mit uns tragen, werden wir gemeinsam tiefer in unser Leben hineinflinden. Komm einfach dazu, entscheide dann anschließend. Der Link für den Abend ist erhältlich bei [peter.bauer@ekiba.de](mailto:peter.bauer@ekiba.de). Weitere Informationen finden sich [hier](#).



## **Save the date: Tag für Engagierte am Samstag, 22. März, in Mannheim**

„Miteinander hoffnungsvoll“ – so lautet das Motto des Tags für Engagierte am Samstag, 22. März, in Mannheim. Dieser Tag soll den Teilnehmenden Orientierung in den vielen Veränderungsprozessen bieten, gute Ideen verbreiten, Möglichkeit zur Begegnung mit Menschen aus der Kirchenleitung schaffen und geistliche Stärkung und Gemeinschaft erfahrbar machen. Fabian Vogt von midi wird einen Hauptimpuls geben. In einem mit Ehrenamtlichen vorbereitetem Gottesdienst mit Tischabendmahl wird die Landesbischöfin Heike Springhart predigen. Zahlreiche Workshops über die Ehrenamtskultur, die Gestaltung der Kooperationsräume und die Vielfalt der Verkündigung stehen auf dem Programm. Weitere Informationen folgen, eine Anmeldung ist ab Dezember möglich.



## Rückmeldung zum Newsletter

Die Redaktion des Newsletters liegt in den Händen von Claudius Schillinger, Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising im Kirchenbezirk. Er freut sich über Rückmeldungen und Anregungen zu den Inhalten; E-Mail: [claudius.schillinger@kbz.ekiba.de](mailto:claudius.schillinger@kbz.ekiba.de).

[Datenschutz](#) | [Impressum](#)

Evangelisches Dekanat Karlsruhe-Land, Erwin-Vetter-Platz 9-11, 76275 Ettlingen, Telefon: 07243 7257933, E-Mail: [dekanat.karlsruheland@kbz.ekiba.de](mailto:dekanat.karlsruheland@kbz.ekiba.de)

Redaktion des Newsletters: Claudius Schillinger, E-Mail: [claudius.schillinger@kbz.ekiba.de](mailto:claudius.schillinger@kbz.ekiba.de) und Dekan Dr. Martin Reppenhagen (V.i.S.d.P.), E-Mail: [martin.reppenhagen@kbz.ekiba.de](mailto:martin.reppenhagen@kbz.ekiba.de).  
Der Newsletter kann bei Claudius Schillinger, E-Mail: [claudius.schillinger@kbz.ekiba.de](mailto:claudius.schillinger@kbz.ekiba.de), bestellt oder jederzeit abbestellt werden. Alle Texte des Newsletters können frei verwendet werden für Gemeindebriefe, Facebook, kirchliche Internetseiten und Amtsblätter.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich hier abmelden.